GOTTFRIED-VON-KAPPENBERG-SCHULE

Gemeinsam unterwegs. Individuell wachsen.

Unterrichtsinhalte und Grundsätze unserer Leistungsbewertung

im Jahrgang 3

Liebe Eltern!

In diesem Heft führen wir wie gewohnt Hinweise zu den Unterrichtsinhalten und den Grundsätzen unserer Leistungsbewertung in den Fächern Mathematik, Deutsch, Englisch (und Sachunterricht) im Jahrgang 3 auf.

Pädagogisches Leistungsverständnis:

Im Sinne eines pädagogischen Leistungsverständnisses ist es an unserer Schule Ziel, Leistungsanforderungen mit individueller Förderung zu verbinden. Um Leistung zu fordern und zu fördern:

- erkennen wir Leistungen an.
- achten wir auf Aufgaben, die die individuellen Lernvoraussetzungen berücksichtigen und Lernen auf unterschiedlichen Kompetenzstufen ermöglichen.
- nutzen wir Möglichkeiten innerer und in Teilen auch äußerer Differenzierung.
- fördern wir eine gute Lernatmosphäre, in der Selbstwahrnehmung und Selbstvertrauen gefördert werden.
- nutzen wir Methoden des kooperativen Lernens.
- machen wir deutlich, welche Kompetenzen erworben werden können.
- leiten wir die Schülerinnen/Schüler zur Reflexion über ihren Lernprozess an.
- beobachten und dokumentieren wir das Lern- und Arbeitsverhalten der Schülerinnen/Schüler.

Leistungserwartungen:

Für alle Fächer gilt, dass neben den fächerspezifischen Formen der Lernerfolgsüberprüfung immer auch die Intensität, in der Schülerinnen und Schüler am jeweiligen Lernprozess teilnehmen, beobachtet (individueller Lernfortschritt) wird. Dazu gehört, dass sie die angebotenen Lernmöglichkeiten nutzen, indem sie sich informieren, Fragen und Ideen einbringen, mitgestalten.

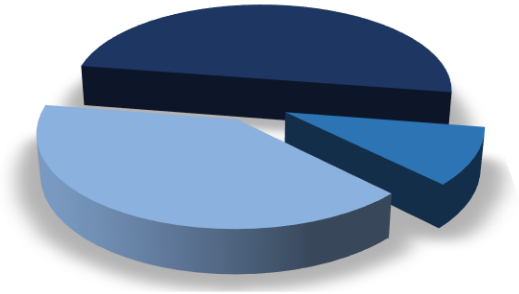
Im Folgenden werden nun die einzelnen Fächer beleuchtet:

Mathematik:

Inhaltlich bezieht sich die Leistungsbewertung im 3. Jahrgang planmäßig auf folgende Kompetenzen:

Zahlen und Operationen	• Orientierung und Rechnen (+, -, ·, :) im Zahlenraum bis 1.000 • schriftliche Rechenverfahren der Addition und Subtraktion • mathematische Zusammenhänge erfassen, vorteilhaftes Rechnen
Raum und Form	• geometrische Grundbegriffe richtig anwenden • Symmetrie • geometrische Körper
Größen und Messen	• Mit behandelten Größen sachgerecht umgehen (z.B. Geld, Längen, Zeit, Gewichte) • Sach- und Knobelaufgaben relevante Informationen entnehmen
Daten, Häufigkeiten und Wahrscheinlichkeiten	• Daten sammeln und in Diagrammen darstellen/mit Diagrammen arbeiten • Logisches Denkvermögen

Jede Schülerin/jeder Schüler kann dabei ihre/sein Leistungsvermögen auf vielfältige Weise im Mathematikunterricht zeigen:

Formen der Lernerfolgsüberprüfung	Gesamtnote Mathematik – Klasse 3
• 2-3 benotete kompetenzorientierte Mathematikarbeiten pro Halbjahr • kurze schriftliche Übungen/ regelmäßige bepunktete Kopfrechentests • mündliche Mitarbeit (Qualität, Quantität) • Heftarbeit • Praktische Arbeiten (z.B. Zeichnungen erstellen, …) • Projektarbeit (z.B. Lösen von Knobelaufgaben) • Gruppenarbeit (z.B. Mathekonferenzen)	

Deutsch:
Inhaltlich bezieht sich die Leistungsbewertung im 3. Jahrgang planmäßig auf folgende Kompetenzen:

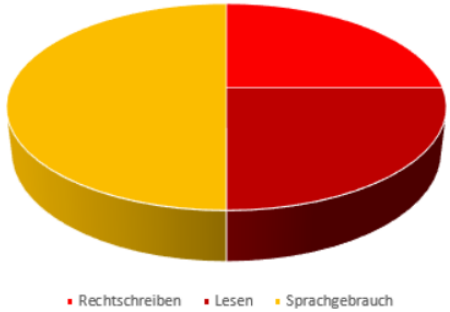
Sprachgebrauch	• Wortarten: Nomen, Verben, Adjektive, Artikel • Wortbausteine (Verben): Bilden und Trennen • Satz des Tages/Satz der Woche • Satzarten, Satzschlusszeichen anwenden • Einführung der wörtlichen Rede • Satzglieder: Subjekt und Prädikat • Zeitformen: Präsens und Präteritum • Fachbegriffe kennenlernen und anwenden

	• Kriteriengeleitetes Schreiben eigener Texte zu diversen Themen, z.B.:
	  • Bildergeschichte
	  • Vorgangsbeschreibung
	  • Gedicht
	  • Nacherzählung
	  • Personenbeschreibung
	  • Brief / Verfassen von Emails
	• Überarbeitung von Texten anhand von Schreibkriterien

	• Kennen und Anwenden der Gesprächsregeln • deutliches Sprechen in angemessener Lautstärke, in ganzen Sätzen und adressatenbezogen • Beteiligung an Unterrichtsgesprächen (z.B. Wortmeldungen, Gruppen- und Partnerarbeiten, Klassenrat, Erzählkreis, …) • eigene Gesprächsbeiträge strukturieren • eigene Meinung äußern und begründen sowie auf die Äußerungen anderer eingehen • Arbeitsaufträge hören, verstehen und umsetzen • Zuhörstrategien anwenden (z.B. gezielte Fragen stellen, Inhalte verstehen, Informationen verknüpfen, Nicht-Verstehen zum Ausdruck bringen, …)

Lesen	• Anwenden von Lesestrategien (z.B. schwierige Wörter, Abschnitte, Zwischenüberschriften, Stichwörter) • selbstständiges Lesen und Bearbeiten von Fragen und Aufgaben zum Text • Ziehen einfacher Schlussfolgerungen aus Texten sowie begründetes Darstellen der eigenen Meinung • Sinngestaltendes Vorlesen oder auswendiges Vortragen geübter Texte, Gedichte oder Dialoge • Unterscheiden von Textsorten (z.B. Sachtexte, literarische Texte, Gedichte und Märchen) • Lesen und Vorstellen von Textinhalten (z. B. ein Lieblingsbuch oder eine Kinderbuchfigur, dazu recherchieren und digital präsentieren mit dem bookcreator) • Lesen und Erfassen diskontinuierlicher Texte (z.B. Tabellen, Diagramme, Karten, Grafiken) • Nutzen der iPads zur Förderung des Leseverstehens (z.B. Anton-App, digitale Lesespur, Antolin; auch zum Lesebuch F+F, digitale Recherche in Suchmaschinen)
Rechtschreiben	• Schreibfertigkeiten trainieren (lesbare Handschrift, mit digitalen Werkzeugen schreiben) • Erarbeitete Rechtschreibstrategien wiederholen, nutzen und anwenden (Verlängern, Wörter schwingen, Ableiten, Groß- und Kleinschreibung, Wortbausteine, Merkwörter) • Trennungsregeln kennen lernen und anwenden • Rechtschreibgespräche führen (z. B. „Satz des Tages“) • mit dem Alphabet und der Wörterliste arbeiten • Übungen zum Nachschlagen (Wörterbucharbeit) • in (eigenen) Texten Fehler finden und verbessern (TÜV) • Übungen zum Grundwortschatz NRW • Anwendung erlernter Abschreibtechniken (Abschreibpfeil) • digitale Rechtschreibübungen (z.B. Anton-App)

Jede Schülerin/jeder Schüler kann dabei ihr/sein Leistungsvermögen auf vielfältige Weise im Deutschunterricht zeigen:

Formen der Lernerfolgsüberprüfung	Gesamtnote Deutsch – Klasse 3
• 3 benotete kompetenzorientierte Deutscharbeiten (Bereiche übergreifend) pro Halbjahr • Abschreibübungen • kurze schriftliche Übungen, z.B. regelmäßige bepunktete „Satz des Tages-Übersicht“ • qualitative Auswertung eigener Texte („Rechtschreib-TÜV“) • Sonstige Leistungen (Qualität, Quantität und Kontinuität der mündl., praktischen und schriftl. Beiträge) • Heftarbeit • Gruppenarbeit (z.B. Rechtschreibgespräche)	**Bewertung je Teilbereich:** **Zusammensetzung Gesamtnote Deutsch:** 

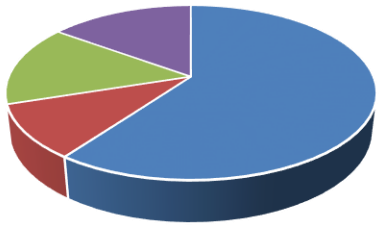
Englisch:

Inhaltlich bezieht sich die Leistungsbewertung im 3. Jahrgang planmäßig auf folgende Kompetenzen.

Funktionale kommunikative Kompetenz	• Hör-/ Hörsehverstehen - Verstehen wesentlicher Inhalte des vorwiegend englischsprachig geführten Unterrichts - Verstehen von Sätzen und Sinnzusammenhängen - Entnahme grundlegender Informationen von Hör- bzw. Hörsehtexten mit vetrautem Wortschatz • Leseverstehen - Erlesen sowie Sinnentnahme englischsprachiger Wörter, Sätze und kurzer Texte • Sprechen/ an Gesprächen teilnehmen - Beteiligung an unterrichtlichen Kommunikationssituationen - Simulieren einfacher Handlungssituationen • Sprechen/ zusammenhängendes Sprechen - zusammenhängendes Sprechen mithilfe von Vorlagen sowie eigenen Konstruktionen und individuellem Wortschatz • Schreiben - Schreiben einfacher kurzer Notizen und Texte mit Hilfe von vorgegebenem Wortmaterial und Satzbausteinen sowie Vorlagen • Sprachmittlung - sinngemäße Wiedergabe von Gehörtem und Gelesenem in zweisprachigen Kommunikationssituationen
Verfügen über sprachliche Mittel	• Wortschatz - produktive und rezeptive Anwendung von Wörtern und Wendungen in vertrauten Sprachsituationen (z. B. Classroom phrases, Talk Time) • Grammatik - Erproben ausgewählter, grundlegender grammatischer Strukturen in vertrauten Situationen • Aussprache und Intonation - Reproduktion bekannter Aussprache- und Intonationsmuster bekannter Wörter und Redemittel (Sprachrhythmus, Sprachmelodie) • Orthographie - orthographisch korrekte Verschriftlichung von Wörtern, Sätzen und Texten nach Vorlage

Interkulturelle kommunikative Kompetenz	- Kennenlernen englischsprachiger Kulturen und Lebenswelten - Aufbau von Aufgeschlossenheit und Toleranz gegenüber anderer Kulturen - Verstehen einfacher interkulturell geprägter Situationen und Vergleich kultureller Gemeinsamkeiten und Unterschiede - Aufbau von Handlungsfähigkeit in interkulturellen Kommunikationssituationen
Text- und Medienkompetenz	- Funktionale Nutzung von Medien und Texten - Beschreiben von Regelmäßigkeiten der Zielsprache sowie Kennenlernen von Ähnlichkeiten und Unterschiede der englischen Sprache

Jede Schülerin/jeder Schüler kann dabei ihre/sein Leistungsvermögen auf vielfältige Weise im Englischunterricht zeigen. Laut Lehrplan werden als Leistung nicht nur Ergebnisse sondern auch Anstrengungsbereitschaft und Lernfortschritte bewertet:

Formen der Lernerfolgsüberprüfung	Gesamtnote Englisch – Klasse 3
• ggf. 1-2 bepunktete Lernerfolgsüberprüfungen • Allgemeine Beobachtungen • Mündliche Mitarbeit im Unterrichtsgespräch (Chorsprechen, ritualisierte talk time, Interviews, Rollenspiele, Partnerarbeit, Präsentationen) • Erfassen und Anwenden von classroom phrases • Wiederholen und Anwenden von erlernten Satzstrukturen • Erfassen von englischsprachigen Arbeitsaufträgen • Kurze authentische Hörtexte verstehen und ihnen Informationen entnehmen • Bild-Satz/ Text Zuordnung • Fragen zu Gelesenem beantworten • Einfachen Sätzen Bilder zuordnen, Bilder beschriften • Abschreibübungen • Eigenständiges Verfassen und Vervollständigen von kurzen Sätzen und kurzen Texten nach Vorlage • Wiedergabe von Arbeitsaufträgen sowie Bedeutungen neuer Inhalte auf Deutsch	

Rückmeldung zum Leistungsstand:

Eltern werden über die Leistungen ihres Kindes und eventuelle Fördermöglichkeiten vor allem an den Elternsprechtagen, die jeweils einmal pro Halbjahr stattfinden, informiert.

Darüber hinaus bieten unsere Kolleginnen und Kollegen wöchentliche Sprechzeiten an, von denen Eltern nach Voranmeldung Gebrauch machen können, um sich über den Leistungsstand ihres Kindes sowie entsprechende Fördermöglichkeiten zu informieren.

Neben den Elternsprechtagen erhalten Eltern über die Zeugnisse eine Rückmeldung über die bisher erworbenen Kompetenzen ihres Kindes. Einen Überblick, in welcher Form an unserer Schule in den verschiedenen Schuljahren Zeugnisse ausgegeben werden, finden Sie

	Beschreibung des Arbeits- und Sozialverhaltens	Beschreibung der Lernentwicklung und des Leistungsstandes in den Fächern	Noten für die Fächer	begründete Empfehlung zur Wahl der weiterführenden Schulen	Bemerkungen bei Teilnahme an den Arbeitsgemeinschaften und Wettkämpfen/ Wettbewerben (*/**)
Jahrgang 1, Schuljahres-ende	x	x			x
Jahrgang 2, Schuljahres-ende	x	x			x
Jahrgang 3, 1. Halbjahr	x	x	x		x
Jahrgang 3, 2. Halbjahr	x	x	x		x Radfahrprüfung
Jahrgang 4, 1. Halbjahr	x	x	x	x	x
Jahrgang 4, 2. Halbjahr			x		x

*Bemerkungen bei Teilnahme an den Arbeitsgemeinschaften: Chor, Instrumental, Naturkunde, Streitschlichter*innen, Kinderparlament
**Bemerkungen bei Teilnahme an den Wettkämpfen/Wettbewerben: Fußballturnier, Schwimmwettkampf der Ahauser Grundschulen, AquaballCup, landesweiter Mathematikwettbewerb NRW, Mathematikwettbewerb „Känguru“, Vorlesewettbewerb